

Dorfschulze - Schultheiß - Bürgermeister

(von Wilhelm Becker 3)

Es ist sehr wenig bekannt, dass "Dorfschulze" und "Schultheiß" zwei ganz verschiedene Begriffe sind.

Dieses zeigt ganz deutlich ein Protokoll aus dem Staatsarchiv Wiesbaden, Band Eschbach Bl. Nr. 4, worin der Dorfschulze den Schultheißen und andere Untertanen zu Ketterneschbach auffordert zu einer Erklärung.

1603, hieraus ist ersichtlich: der Dorfschulze war Vertreter der Regierung im Dorf, der Schultheiß dagegen Vertreter der Gemeinde.

Im 18. Jahrhundert gibt es keinen Eintrag über einen Dorfschulzen mehr.

1828, aus der Gemeinde Akte: Im Jahre 1828 erhielt der damalige Schultheiß eine Besoldung von 105 Gulden. Bei heutiger Umrechnung wären das ca. 179,55 DM oder 91,35 €.

1848, wurde der Namen Schultheiß durch "Bürgermeister" abgelöst. Noch heute werden die Nachkommen des Schultheißen noch "Scholdesse" genannt.